

Sabina Ulubeanu (*1979) begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren. Am Musikgymnasium „George Enescu“ erhielt sie Klavierunterricht, um später an der Nationalen Musikuniversität Bukarest Komposition bei Tiberiu Olag und Doina Rotaru zu studieren. 2004 machte sie ihren Master. 2001/2002 studierte sie Komposition mit Violeta Dinescu an der Universität Oldenburg, 2011 promovierte sie mit der Arbeit „Die Funktion der Erinnerung im Aufbau der musikalischen Zeit“.



Sabina Ulubeanu ist im rumänischen und internationalen Musikleben sehr präsent. Ihre Kammermusik, multimediale oder sinfonische Werke werden sowohl in Rumänien als auch im Ausland aufgeführt (Frankreich, Deutschland, USA, Litauen, Italien, Belgien, Österreich usw.) und haben viele Preise bekommen. Über ihre eigene Musik schreibt sie: „Zu komponieren ist für mich tiefes Bedürfnis. Ich muss meine Empfindungen, meine Gefühle in musikalische Sprache umsetzen. Meine Musik ist somit in erster Reihe subjektiv und intim, sie widerspiegelt meine eigene Sicht auf die Welt.“ Sabina Ulubeanu hat auch als Fotografin Bilder ausgestellt in Bukarest und Wien oder Lissabon. Gemeinsam mit Doina Rotaru hat sie einen langgehegten Traum umgesetzt und rief das internationale Kunst-Festival „InnerSound“ ins Leben, dessen erste Ausgabe zwischen 28. und 30. August 2012 stattfand.

<http://cimro.ro/sabina-ulubeanu/>

Mariana Ungureanu (*1974) studierte am Konservatorium von Bukarest, wo sie mehrfach ausgezeichnet wurde für Komposition, Orchestrierung, Musikästhetik, Kontrapunkt und Harmonie. Außerdem studierte sie Komposition an der Hogeschool voor Wetenschap & Kunst in Leuven (Belgien) und schloss das Studium mit Master an der Sorbonne in Paris ab. Mariana Ungureanu ergänzte ihr Wissen in Master-Kursen und im Einzelunterricht bei Hugues Dufourt, Beat Furrer, Pierluigi Billone, Georg Friedrich Haas, Rebecca Saunders, Klaus Lang, Mark André, Chaya Czernowin, Peter Eotvos, Michael Jarrell, Marco Stroppa und Georges Aperghis. Ihre Leistung wurde gewürdigt, indem sie zu Aufenthalten bei dem Festival du Carré in Belgien, Cité Internationale des Arts in Paris, DRAC Alsace, Frankreich, und Herrenhaus Edenkoben, Villa Musica, in Deutschland, eingeladen wurde.



Auch am Forschungsinstitut für Akustik/Musik (ICRAM) der Acanthes-Akademie in Metz war sie tätig. Ihre Werke wurden an renommierten Festivals aufgeführt, darunter Clé du Soleil (Lille, Frankreich), bei den Hamburger Klangwerktagen, dem Atlas-Festival (Holland), Bergamo-Musica-Festival (Italien) oder dem Impuls-Festival (Graz, Österreich).

Finanzielle Unterstützung bekam Mariana Ungureanu vom französischen Forschungsministerium, vom rumänischen Außenministerium und vom belgischen „Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap“.

Mariana Ungureanu ist Preisträgerin des Programms „Pépinieres Européennes pour Jeunes Artistes“ und des Kompositionspreises „George Enescu“ (2005) für Kammermusik sowie Gewinnerin des Kompositionswettbewerbs beim Opern-Festival Armel 2015 mit dem Projekt „Mathias and the Truthteller“.

<http://www.marianaungureanu.com>